



Politik

Israel stirbt. Es könnte das Imperium mit sich reißen.

von [Alex Krainer TrendCompass](#)

06. Mai 2026

Das Ende Israels?

Im [TrendCompass-Bericht vom 19. März](#) habe ich die verheerenden Auswirkungen eines Krieges mit dem Iran sowie die bedrohliche messianische Ausrichtung der Regierung von Benjamin Netanjahu auf die israelische Gesellschaft erörtert und dabei an Henry Kissingers Prophezeiung aus dem Jahr 2012 erinnert, dass Israel in zehn Jahren nicht mehr existieren werde.

Diese Sorge wurde durch einen Meinungsbeitrag bestätigt, der am 1. Mai in der israelischen Tageszeitung Haaretz unter dem Titel „[Netanjahu wird gehen, aber der Staat wird mit ihm sterben](#)“ veröffentlicht wurde.

In Bezug auf Premierminister Netanjahu formulierte die Autorin des Artikels, **Carolina Landsmann**, eine vernichtende **Anklage**:

„Er hat es geschafft, alles zu zerstören – alles Gute. Das heißt, es ist nichts übrig geblieben. Absolut nichts. Unsere Gesellschaft ist zerrissen, die Armee ist zerfallen, die Richter sterben vor Angst, die Medien sind zu einer Reality-Show geworden, die Knesset ist zu einer Irrenanstalt geworden und die Opposition teilt Netanjahus Sicht auf die Realität.“

Mit dem Hinweis, dass die Welt Israel mittlerweile hasst und dass die Nation in sich zerfällt, sagt Landesmann: „**Unser Schicksal liegt bereits hinter uns. Alles ist bereits geschehen.**“

„Die Menschen geben sich der Illusion hin, dass es noch eine Chance gibt – dass er und der Staat zwei getrennte Dinge sind, dass wir ihn überleben werden und dass sich die Zukunft wieder auftun wird. Diese Hoffnung ist es, die die Strategie des ‚Zeitgewinnens‘ nährt ... Wir gewinnen Zeit in der Hoffnung, dass es möglich ist, den

Tumor zu entfernen und den Körper zu retten, aber es ist bereits eine verlorene Sache. Es ist zu spät.

Angesichts des bevorstehenden Endes bleibt eine Frage: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und das weiß nur Gott. Wir müssen sterben, um es herauszufinden. Vielleicht wird nach dem Tod des Staates etwas Neues geboren, und wir werden eine nationale Wiedergeburt erleben. Sicher ist jedoch, dass wir das Leben, das wir hatten, nicht wiederbeleben können. Es gibt keinen Weg zurück zu dem, was einmal war. Es gibt keine Zukunft für den Staat, wie er einmal war.“

Was geschieht nach Israel?

Sollte Israel aufhören zu existieren – und das ist vielleicht nur eine Frage der Zeit –, wird sein Zusammenbruch verheerende Folgen für das westliche Imperium haben. Schließlich ist dies der Grund, warum das Imperium so viel in seine Verteidigung investiert hat. **Entgegen der gängigen Erzählung, es sei als Heimat für die Juden geschaffen worden, ist die Wahrheit, dass Israel vom britischen Imperium als Brückenkopf geschaffen wurde, der zur Kontrolle des ressourcenreichen und geostrategisch wichtigen Nahen Ostens benötigt wurde.**

Im November 1915, zwei Jahre bevor **Earl Arthur Balfour** sein sorgfältig formuliertes Memo an **Lord Walter Rothschild** schickte, deutete ein Artikel im *Manchester Guardian* die kommenden Entwicklungen an und zitierte bestimmte Mitglieder des sogenannten **Alfred Milner's Round Table**, die erklärten, dass „**die gesamte Zukunft des Britischen Empire als Seeimperium**“ davon abhing, dass Palästina ein Pufferstaat werde, der „**von einem zutiefst patriotischen Volk**“ bewohnt werde.

Es mag reiner Zufall sein, dass Herr Balfour und Lord Rothschilds Sohn **Nathan** sehr enge Freunde waren und beide zum inneren Kreis von Milners Round-Table-Gruppe gehörten. **Sie interessierten sich nicht im Geringsten für Juden** oder deren Heimat; ihre Pläne konzentrierten sich auf die Ölvorkommen und Handelswege der Region. Der beabsichtigte Zweck des Staates, den sie 1948 schufen, bestand darin, die Region in einem permanenten Chaos zu halten, damit keine regionale Macht entstehen konnte, die in der Lage wäre, die Hegemonie des Imperiums herauszufordern.

Auf dem Weg zu einem Weimarer Zusammenbruch

Israel erfüllte seine Rolle jahrzehntelang treu, doch trotz allem entstand schließlich doch eine regionale Macht, die in der Lage war, das Imperium herauszufordern: der **Iran**.

Infolgedessen beobachten wir heute, wie das Imperium darum kämpft, den Iran zu zerstören und dessen Regierung durch eine Marionettenregierung zu ersetzen. Bislang scheint es jedoch so, als würde der Iran in diesem Kampf die Oberhand behalten. Sollte der Iran überleben und Israel zusammenbrechen, wären die Folgen für das Imperium wahrscheinlich katastrophal. Während es unangefochtene Hegemonie über den Nahen Osten genoss, tätigten die Finanzoligarchie des Imperiums und ihre Konzerne riesige Investitionen in der Region, deren Ressourcenreichtum zur Sicherheit westlicher Finanziers wurde.

Ohne Zugang zu diesen Sicherheiten und ohne die Möglichkeit, ihre Investitionen zu schützen und zu verteidigen, wird das westliche Finanzsystem mit ziemlicher Sicherheit zusammenbrechen. Die Finanzströme aus der Region zu den Bankinstituten in London, New York und Paris werden versiegen, und der Wert der diesen Strömen zugrunde liegenden Vermögenswerte wird gegen Null fallen. Dieser Prozess treibt das westliche

Imperium nun unaufhaltsam in Richtung seines Weimar-Zusammenbruchs, der von Stagflation und dem Zusammenbruch der Kreditmärkte geprägt sein wird.

Der Artikel [erschien zuerst auf Englisch in Alex Krainers TrendCompass](#).

[Alex Krainer](#) ist der Gründer von ,KRAINER ANALYTICS, I-System Trend Following
Autor von: „Alex Krainer’s Trend Following Bible“, „Mastering Uncertainty“, „Grand Deception“ (verboten).